

Wolfgang Girnus & Andreas Wessel
(Herausgeber)



Lebendiges Denken: Marx als Anreger

Leipziger Universitätsverlag

Wolfgang Girnus & Andreas Wessel
(Herausgeber)

Lebendiges Denken: Marx als Anreger



LEIPZIGER UNIVERSITÄTSVERLAG GMBH 2020

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Gefördert durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg



Alle Rechte vorbehalten.

© 2020 für die Texte bei den Autoren

© 2020 für diese Ausgabe, Leipziger Universitätsverlag GmbH,
Oststraße 41, 04317 Leipzig

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede
Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung der Autoren, der Gesellschaft und des Verlages unzulässig und strafbar.
Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Layout und Satz: Andreas Wessel
Foto auf dem Einband: Bernhard Schurian
Druck: UFER-Verlagsherstellung, Leipzig
Printed in Germany

Dieses Buch ist aus säurefreiem Papier hergestellt und entspricht den Frankfurter
Forderungen zur Verwendung alterungsbeständiger Papiere für die Buchherstellung.

ISBN 978-3-96023-355-8

Vorwort

Das Jubiläumsjahr 2018 zum 200. Geburtstag von Karl Marx bot Gelegenheit, das wissenschaftliche Erbe von Marx und dessen heuristisches Potential für die gegenwärtige und künftige Wissenschaftsentwicklung stärker als nur sporadisch in die Diskussion zu bringen. Im öffentlichen Bildungssektor, an den Universitäten und Hochschulen und selbstredend in den Institutionen der politischen Bildungsarbeit wurden entsprechende Aktivitäten aus den jeweils unterschiedlichen Positionen durchgeführt.

Mit dem Thema »Lebendiges Denken: Marx als Anreger« hat das Kollegium Wissenschaft der Rosa-Luxemburg-Stiftung im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten einen besonderen Akzent gesetzt. Unser Ziel war es, unter diesem Thema Marx'sches Denken auf seine Aktualität hin zu befragen, den Zugang zu den aktuellen Diskussionskreisen zu öffnen und zugleich eine gesunde Mischung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Altersstufen und Fachdisziplinen in den Diskurs einzubinden.

Wir haben Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart diskutiert, in denen mit Marx keine intellektuelle Heldenverehrung (Klassikerkult) betrieben wurde, sondern die Beschäftigung mit seinem Werk zum Ausgangspunkt für die Bildung und Ausarbeitung neuartiger Hypothesen und Forschungsansätze in Natur- und Geisteswissenschaften geworden ist. Wir wollten lebendiges Denken demonstrieren und dokumentieren. Marx selbst hatte eine »Professoralform« der poli-

tischen Ökonomie, »die ›historisch‹ zu Werke geht und mit weiser Mäßigung überall das ›Beste‹ zusammensucht, wobei es auf Widersprüche nicht ankommt« spöttisch gezeißelt.

»Die Hitze der Apologetik wird hier gemäßigt durch die Gelehrsamkeit, die wohlwollend auf die Übertreibungen der ökonomischen Denker herabsieht und sie nur als Kuriosa in ihrem mittelmäßigen Brei herumschwimmen läßt. Da derartige Arbeiten zugleich erst auftreten, sobald der Kreis der politischen Ökonomie als Wissenschaft sein Ende erreicht hat, ist es zugleich die *Grabstätte* dieser Wissenschaft.«¹

Um einen zeitgemäßen Zugang zu Marx zu gewinnen – oder besser: um ihn uns zu erarbeiten –, sollten wir uns zu allererst von dem Schein der Selbstverständlichkeit verabschieden, mit der seine aktuelle Relevanz lange behauptet wurde.

Hier sind im Prinzip zwei konträre Richtungen der intellektuellen Berührung mit Marx möglich: die positive Anknüpfung, die zum weiteren Ausbau von bei Marx angelegten Ideen geführt hat oder führt; und die kritische Distanzierung, bei der die Auseinandersetzung mit Marxschen Ideen alternative Denkansätze hervorbringt. Beide Richtungen können kreativ und wissenschaftlich produktiv sein. Beiträge, die diesem Anspruch genügen, können sowohl historische Entwicklungen als auch aktuelle Diskussionen behandeln.

Folgen wir diesen Pfaden, öffnet sich ein ganzes Spektrum an Themenfeldern, die zu beackern wären. Zum Beispiel:

- der Mensch-Natur-Komplex mit seinen verschiedenen Facetten bis hin zur Klimaproblematik;
- das Problem der Geschlechterverhältnisse;
- das Problem der Digitalisierung mit seinen diversen Diskussionssträngen wie Industrie 4.0, Internet der Dinge, künstliche Intelligenz und Robotik;
- das Problem der Gemeingüter (commons);
- das Verhältnis von Wissenschaft, Religion und Gesellschaft usw.

Arbeit, Wert, Kapital – diese zentralen Begriffe der Marxschen Analyse der politischen Ökonomie provozieren heute wieder Fragen: Wie verändert sich der Charakter der Arbeit in einer sich dynamisch entwickelnden, kapitalgeprägten Wettbewerbsgesellschaft, deren Wachstumsgrenzen allgegenwärtig sind? Und wie verändert der sich wandelnde Charakter der Arbeit diese Gesellschaft?

¹ Marx, Karl *MEW* 26.3, S. 492.

»Die Handmühle ergibt eine Gesellschaft mit Feudalherren, die Dampfmühle eine Gesellschaft mit industriellen Kapitalisten.«²

Was entsteht nach dieser »Gesellschaft mit industriellen Kapitalisten«? Tritt dann »an die Stelle der alten bürgerlichen Gesellschaft mit ihren Klassen und Klassen-Gegensätzen [...] eine Association, worin die freie Entwicklung eines Jeden, die Bedingung für die freie Entwicklung Aller ist«?³ Und wie lässt sich der Widerspruch zwischen der dominant konfrontativen Existenzweise unserer gegenwärtigen Gesellschaft und dem kooperativen Wesen der Natur auflösen? Nur so ließe sich doch die Einheit von Mensch und Natur wieder herstellen. Und ohne diese Einheit gibt es keine Zukunft, das weiß inzwischen jede und jeder.

»Work-Life-Balance« – ist trendy. Es geht um das Gleichgewicht von Arbeit und individuellem Lebensstil. Es ist heute eine Lebensmaxime für viele. Sie zu verwirklichen, ist in der Gesellschaft, in der wir leben, möglich. Allerdings nicht für jede und jeden. Zum Beispiel sind Menschen in prekären Lebensverhältnissen fast völlig davon ausgeschlossen. Und es ändert nichts am Kapitalverhalten gegenüber der Natur: *Land Grabbing*, *Ocean Grabbing* – eben *Nature Grabbing* bleiben angesagt. *Work-Life-Balance* ist aber nur als Teil der Einheit von Mensch und Natur möglich, und der alltägliche Kapitalismus zieht dem angestrebten Gleichgewicht den Boden unter den Füßen weg. Das dringt allzu oft nicht gleichermaßen ins Bewusstsein.

Da ist eine ganze Menge zu tun. Das alles konnten und werden wir mit unseren Mitteln nicht schaffen – nicht heute, nicht morgen und auch nicht übermorgen. Aber es ist uns gelungen anzuregen, neugierig zu machen – eben Marx als Anreger zu vermitteln, und das erfüllt nicht nur die Mitglieder unserer kleinen Projektgruppe mit einiger Befriedigung.

Die dem vorliegenden Band zugrundeliegende Konferenz »Lebendiges Denken: Marx als Anreger« fand am 28. und 29. September 2018 in Räumen der Humboldt-Universität zu Berlin am Hausvogteiplatz statt. Fünfzehn Rednerinnen und Redner spannten in ihren Beiträgen einen weiten Bogen von der Marxschen Werttheorie über die Beziehungen von Mensch und Natur bis hin zur feministischen Theorie und führten mit dem Publikum engagierte Diskussionen. Elf Beiträge der Konferenz (ergänzt um einen ausgearbeiteten Diskussionsbei-

2 Marx, Karl *Das Elend der Philosophie*, in: *MEW* 4, S. 130.

3 Marx, Karl & Engels, Friedrich 1848. *Manifest der Kommunistischen Partei*. London: S. 16.

trag) wurden uns von den Autoren für diesen Band zur Verfügung gestellt, wofür wir uns herzlich bedanken. Nicht undokumentiert bleiben sollen aber an dieser Stelle auch die Tagungsbeiträge von Luise Meier über die *MRX-Maschine*, von Wolfgang Küttler über *Ansätze einer globalen Formationsgeschichte in Marx' Briefentwürfen an Vera Zasulič*, von Dania Alasti über den *Beitrag von Marx zu feministischer Theorie* und von Per Violet über die *Dialektik der Natur*.

Der Abdruck der Beiträge folgt der Struktur des Konferenzprogramms. Natürlich sind die Beiträge von der ganz persönlichen Autorenhandschrift geprägt. So können beispielsweise voneinander abweichende Transkriptionen ihre Wurzeln in der Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Disziplinen oder Generationen haben. Als Herausgeber haben wir ganz bewusst auf eine stringente Vereinheitlichung verzichtet und nur ganz behutsam Schreibweisen und Gestaltung angeglichen.

Die Realisierung unseres Projektes und des nun hier vorliegenden Buches wären nicht zustande gekommen ohne die großzügige Förderung der Rosa Luxemburg Stiftung und der Rosa Luxemburg Stiftung Brandenburg. Dafür bedanken wir uns herzlich. Großer Dank gebührt auch dem Projekt Humanontogenetik, das die Tagungsräume an der Humboldt-Universität zu Berlin organisiert hat. Ebenso bedanken wir uns bei allen, die an der Vorbereitung und Realisierung unseres Projektes mitgewirkt haben. Das gilt insbesondere für die Mitglieder des Organisationskomitees Manuel Disegni, Prof. Hubert Laitko, Dr. Klaus Meier und Nicos Tzanakis Papadakis. Dem Leipziger Universitätsverlag und seinem Geschäftsführer Dr. Gerald Diesener danken wir für die Unterstützung bei der Drucklegung dieses Buches.

Dr. Wolfgang Girnus und Andreas Wessel

Inhalt

Vorwort	5
Prolegomena zur heuristischen Begegnung mit Marx Hubert Laitko	11
MARX 200 philosophisch und/oder marxistisch gesehen sowie eine »angeschlagene These« Hans-Christoph Rauh	51
Der Marxsche »Werth«-Begriff und seine stimulierende und integrative Rolle in der heutigen Wissenschaft Werner Ebeling	81
Marx – und die (Forschungs-)Technik. Erinnerungen an forschungleitende Impulse für die Wissenschaftsforschung Klaus Meier	93
Artificial Intelligence as Division of Labour: Reading Marx and Babbage in the 21 st Century Matteo Pasquinelli	117
Der unabgeschlossene Urakt. Zum Zusammenhang von Ökonomie- und Rechtskritik nach Marx Nicos Tzanakis Papadakis	129
Arbeitswert und Reproduktion Thomas Kuczynski	155

Karl Marx' »Zur Judenfrage«. Versuch über einige Motive einer verhängnisvollen Rezeptionsgeschichte, mit besonderer Rücksicht auf Abraham Léon und Max Horkheimer Manuel Disegni	165
Die Beziehungen zwischen Mensch und Natur im Werk von Karl Marx und der Klimawandel der Gegenwart Karl-Heinz Bernhardt.....	187
Ideologie, falsches Bewusstsein und Wissenschaftsgeschichte. Betrachtungen über die gegenwärtige Bedeutung des »alten Maulwurfs« Antonello La Vergata	219
Marx als Anthropologe Karl-Friedrich Wessel	243
Hat Marx eine Politische Ökonomie friedlicher Menschheit und Kultur begründet? Umdenken, aber wie! Heinz Engelstädter	255
Die Autoren.....	275
Personenregister	281

Die Autoren

Karl-Heinz **Bernhardt**, geb. 1935, 1953-57 Studium der Meteorologie in Leipzig, 1962 Promotion, 1967 Habilitation mit Arbeiten auf dem Gebiet der theoretischen Meteorologie an der Karl-Marx-Universität Leipzig. 1970 ordentlicher Professor für Meteorologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. 1982-90 Präsident der Meteorologischen Gesellschaft der DDR. 1990 Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR, 1993 Gründungsmitglied der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin, 1996-2012 Sekretar der Klasse Naturwissenschaften. Mitwirkung in Arbeitsgruppen der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) und der Geophysikalischen Kooperation der Akademien der Wissenschaften sozialistischer Länder (KAPG). Zahlreiche Publikationen zur Physik der Atmosphäre sowie zur Geschichte und zu philosophischen Problemen der Meteorologie.

E-Mail: ha.kh.bernhardt@gmx.de

Manuel **Disegni**, geb. 1989 in Turin, hat das Studium der Philosophie 2016 an der Humboldt Universität zu Berlin bei Prof. Dr. Andreas Arndt mit einer Arbeit über Marx' und Benjamins historischen Materialismus abgeschlossen. Diese wurde mit dem literarisch-publizistischen Förderpreis der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg ausgezeichnet und erschien 2017 im Potsdamer Wissenschaftsverlag WeltTrends unter dem Titel *Aktualität des Ursprungs. Historische Erkenntnis bei Marx und Walter Benjamin*. Derzeit promoviert Disegni an der Universität Turin. Der Beitrag im vorliegenden Band entstammt den Vorarbeiten des Verfassers für seine Dissertationsarbeit: *Karl Marx und der Antisemitismus. Eine Studie zur kritischen Theorie der bürgerlichen Gesellschaft und zu ihrer Judenfrage*.

E-Mail: uovo.gallina@gmail.com

Werner **Ebeling**, geb. 1936 in Bad Suderode/Harz, Physikstudium in Rostock bei Hans Falkenhagen und in Moskau bei Yuri Klimontovich, Promotion und Habilitation an der Universität Rostock, dort auch 1970 Berufung zum Professor für Theoretische Physik. 1979-2001 Lehrstuhl Statistische Physik und Nichtlineare Dynamik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1993 Mitglied der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin. Er lebt und arbeitet heute wieder in Rostock und in Born a. d. Darß.
E-Mail: werner_ebeling@web.de

Heinz **Engelstädter**, geb. 1932 in Bärenstein (Kreis Annaberg), begann seine wissenschaftliche Laufbahn 1953 in Leipzig (Abschluss als Dipl. rer. pol.). Nach erfolgter Übersiedlung nach Berlin kommt 1963 der Abschluss als Dipl. phil. und 1966 als Dr. phil. mit einer Arbeit über »Wesen und Funktion des moralischen Faktors« hinzu. Ab 1972 Honorarprofessor an der Humboldt-Universität zu Berlin, 1982 Dr. sc. phil. mit einer Arbeit über »Werte als gesellschaftliches Verhältnis«. 1982 Ordentlicher Professor an der Humboldt-Universität (Fachbereich Philosophie, Ethik). Besonders zu erwähnen sind langjährige Erfahrungen in Wissenschafts- und Bildungsprognose und die Tätigkeit als Leiter des interdisziplinären Arbeitskreises »Philosophische Friedensforschung« an der Humboldt-Universität zu Berlin.
E-Mail: heinz.engelstaedter@t-online.de

Thomas **Kuczynski**, geb. 1944, Professor Dr. sc. oec. Nach dem Studium der Statistik (1963-68) Arbeit als Wirtschaftshistoriker, von 1988 bis 1991 als Direktor des Instituts für Wirtschaftsgeschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR. Seit 1992 freier Publizist und Bearbeiter von Marx-Engels-Editionen sowie seit 2007 regelmäßig Beiträge in *lunapark21 – zeitschrift zur kritik der globalen ökonomie*.
E-Mail: czy@gmx.net

Hubert **Laitko**, geb. 1935 in Spremberg, 1953-59 Studium der Journalistik und Philosophie (bei Rudolf Rochhausen, Asari Polikarow und Gerhard Harig) in Leipzig, Mitglied im Studentenkabarett »Rat der Spötter«. 1960-1963 Aspirant bei Hermann Ley an der Humboldt-Universität zu Berlin, 1964 Promotion mit einer Arbeit zu Pascual Jordan. Ab 1969 Mitarbeiter des neugegründeten Instituts für Wissenschaftstheorie und -organisation an der Akademie der Wissenschaften der DDR, ab 1975 Leiter des Bereichs Wissenschaftsgeschichte. 1978 Dr. sc. mit einer Arbeit zur Grundlegung der Wissenschaftswissenschaft, 1979 Professor an der AdW. Seit 1994 Mitglied

der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin. 2008-2014 Lehrauftrag für Geschichte der Naturwissenschaft an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus.

E-Mail: laitko@hotmail.com

Antonello **La Vergata**, geb. 1954, ist Professor für Geschichte der Philosophie an der Universität Modena und Reggio Emilia, Italien. Schwerpunkte seiner Forschung sind Evolutionstheorien, Darwinismus, Sozialdarwinismus, Beziehungen zwischen Biologie und Geistes- und Sozialwissenschaften sowie zwischen Wissenschaft und Literatur. Bücher: *Nonostante Malthus. Fecondità, popolazioni e armonia della natura, 1700–1900* (1990), *L'equilibrio e la guerra della natura. Dalla teologia naturale al darwinismo* (1990, 1994 mit dem Marc-Auguste-Pictet-Preis der Genfer Société de Physique et d'Histoire Naturelle ausgezeichnet), *Guerra e darwinismo sociale* (2005), *Colpa di Darwin? Razzismo, eugenetica, guerra e altri mali* (2009), *Natura* (2014, in Zusammenarbeit mit Roberto Bondi). 2014 hat er mit Geneviève Artigas-Menant und Jan J. Boersema *Nature, Environment and Quality of Life* (Sonderausgabe der *Archives internationales d'histoire des sciences*) herausgegeben.

E-Mail: antonello.lavergata@unimore.it

Klaus **Meier**, geb. 1952, 1970-1974 Studium an der Sektion Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsorganisation der Humboldt-Universität zu Berlin. 1974-91 Mitarbeiter, Projektleiter und ab 1987 stellvertretender Direktor am Institut für Theorie, Geschichte und Organisation der Wissenschaft der Akademie der Wissenschaften der DDR, ausgewiesen mit theoretischen und empirischen Untersuchungen speziell zur Rolle von Forschungstechnik und wissenschaftlichem Gerätebau (1981 Promotion A, 1990 Promotion B). Nach 1990 zunächst im Wissenschaftler-Integrationsprogramm, dann bis 2000 freiberuflich tätig mit Projekten sozialwissenschaftlicher Begleitforschung u. a. zur Minimalinvasiven Medizin. Seit 2000 Mitarbeiter und von 2003-15 Leiter des Finanzbereiches der Rosa-Luxemburg-Stiftung, daneben Beiträge und Herausgebertätigkeit auf dem Feld von Nachhaltigkeit und Zeitgeschichte, zuletzt (hrsg. zusammen mit Wolfgang Girnus) *Forschungsakademien in der DDR – Modelle und Wirklichkeit*, Leipzig 2014, sowie *Wissenschaftsforschung in Deutschland. Die 1970er und 1980er Jahre*, Leipzig 2018.

E-Mail: drkhmeier@t-online.de

Nicos Tzanakis **Papadakis**, geb. 1989, studierte 2006–2014 Politikwissenschaft, Geschichte und Philosophie in Athen, Jena und Berlin. 2020 promovierte er mit der Arbeit »Recht, Tragik, Allegorie. Recht und Drama nach Walter Benjamin« am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin. Er ist Mitherausgeber des Bandes *Material und Begriff. Arbeitsverfahren und theoretische Beziehungen Walter Benjamins* (Voigt, Frank; Tzanakis Papadakis, Nicos; Loheit, Jan & Baehrens, Konstantin (Hrsg.), Argument, Hamburg, 2019) sowie des Bandes *Radikale Philosophie und Kritik der Politik* (Rahlwes, Michael; Rudnick, Till & Tzanakis Papadakis, Nicos (Hrsg.), Westfälisches Dampfboot, Münster 2019). E-Mail: nicostzanakis@gmail.com

Matteo **Pasquinelli**, geb. 1974 (MA, Bologna; PhD, London) ist Professor für Medienphilosophie an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, wo er die Forschungsgruppe für künstliche Intelligenz und Medienphilosophie (KIM) koordiniert. Kürzlich gab er unter anderem die Anthologie *Alleys of Your Mind: Erweiterte Intelligenz und seine Traumata* (Meson Press) heraus. Seine Forschung konzentriert sich auf die Schnittstelle zwischen kognitiven Wissenschaften, digitaler Wirtschaft und Maschinellen Lernen. E-Mail: mpasquinelli@hfg-karlsruhe.de

Hans-Christoph **Rauh**, geb. 1939, 1959–1964 Studium der Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin, 1969 Promotion und 1978 Habilitation (Dr. sc.). 1978–1982 Chefredakteur der *Deutschen Zeitschrift für Philosophie*, jedoch Absetzung durch die ZK-Abteilung Wissenschaften, mit anschließender Lehr- und Publikationseinschränkung, 1986 Versetzung an die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, dort Professor für Dialektischen Materialismus/ Erkenntnistheorie im Fernstudium Philosophie, nach Abwicklung und Evaluierung 1991 Überleitung zum HRG-Professor und lehrbezogene Weiterbeschäftigung als wissenschaftlicher Mitarbeiter bis zur Berentung 2004, danach noch einige Jahre Lehrbeauftragter am Institut für Philosophie der Humboldt-Universität zu Berlin und jahrelange Forschungsarbeiten zur historisch-kritischen Aufarbeitung der DDR-Philosophie. E-Mail: re.rauh@gmx.de

Karl-Friedrich **Wessel**, geb. 1935 in Hamburg, begann seine Laufbahn als Berufsschullehrer und studierte anschließend Philosophie und Theoretische Physik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Dort wurde er 1968 im Fach Philosophie mit einer Studie über den Kritischen Realismus promoviert und im Jahr 1975 mit einer Arbeit über Philosophie und Pädagogik habilitiert.

1977 wurde er als Nachfolger von Hermann Ley auf den Lehrstuhl für Philosophische Probleme der Naturwissenschaften berufen und war von 1990 bis 2000 Gründer und Leiter des Interdisziplinären Instituts für Wissenschaftsphilosophie und Humanontogenetik. Gegenwärtig ist er wissenschaftlicher Leiter des Projektes Humanontogenetik an der Humboldt-Universität zu Berlin und Vorsitzender der Gesellschaft für Humanontogenetik.
E-Mail: kfwessel@humanontogenetik.de

Personenregister

Institutionen und Wortbildungen, die Personennamen beinhalten (wie Humboldt-Universität, Marx-Engels-Lenin-Stalin-Institut, Leninismus, Darwinismus usw.), literarische Figuren sowie Nennungen von ›Marx, Karl‹ wurden nicht berücksichtigt. Schreibvarianten wurden in eckige Klammern gesetzt; Namenszusätze, Pseudonyme, Diminutive bzw. deren Grundform und Anmerkungen in runde Klammern.

- Adam, E., 112
Adorno, Theodor W., 55, 180-182, 184
Alasti, Dania, 8
Alissow, Boris P., 188, 214
Altvater, Elmar, 45, 197 f., 214
Amberger, Alexander, 56
Anaximenes, 83
Anttiroiko, Ari-Veikko, 48
Arendt, Hannah, 267
Aristoteles, 18, 75, 82 f., 89
Arndt, Andreas, 24, 275
Arrhenius, Svante, 188, 197, 206, 214
Artigas-Menant, Geneviève, 277
- Babbage, Charles, 117-126
Bacon, Francis, 224, 227
Bachrens, Konstantin, 278
Bahro, Rudolf, 22
Bakunin, Michail Alexandrowitsch, 183
Bannister, Robert C., 231, 239
Barlow, Nora, 224, 239
Barnosky, Anthony D., 217
Barrett, Paul H., 240
Bauer, Bruno, 166-170, 177-184
Baur, Franz, 202 f., 214
Bayertz, Kurt, 19, 25 f.
Bebel, August, 230, 269
Beetz, Manuela, 41
Behringer, Wolfgang, 194, 214
Bell, Daniel, 47
Belousov [Beloussow], Boris Pawlowitsch, 86
- Bellomy, Donald C., 231, 239
Benjamin, Walter, 149, 153, 179 f., 275, 278
Bensch, Hans-Georg, 143 f., 154
Benseler, Frank, 64
Bentham, Jeremy, 124
Bergmann, Theodor, 22
Bergner, Dieter, 60
Berlusconi, Silvio, 222
Bernard, Claude, 224, 232, 240
Bernardini, Jean-Marc, 231, 239
Bernardini, Paolo, 170, 184
Berner, Camillo, 167, 184
Bernal, John Desmond, 27-30, 32-34, 36
Berndt, K., 112
Bernhardt, Karl-Heinz, 10, 43, 187-190, 193, 196 f., 204, 208, 211, 214 f., 275
Bernhardy, Jörn, 11
Bischoff, Joachim, 19
Bjerknes, Vilhelm, 187, 215
Bloch, Ernst, 73, 76
Bluhm, Harald, 40
Böhme, Wolfgang, 189, 215
Boer, Roland, 19
Börngen, Michael, 187, 215
Boersema, Jan J., 277
Bogdanow (eigentl. Malinowski), Alexander A., 53, 72
Bohr, Niels, 234
Boll, Ludwig, 28
Boll-Dornberger, Katharina, 28
Bollinger, Stefan, 97 f.

- Boltzmann, Ludwig, 81, 86
 Boncinelli, Edoardo, 234, 239
 Bondí, Roberto, 219, 234, 239, 277
 Boritschewskij [Boričevskij], Iwan Adamo-
 witsch [Ivan Adamovič], 31
 Bowler, Peter J., 231, 239
 Brand, Ulrich, 45 f.
 Brangsch, Lutz, 17
 Braun, Norman, 91
 Braunberger, Gerald, 12
 Breshnew, Leonid Iljitsch, 189, 215 f.
 Bretthauer, Lars, 142, 153
 Brie, Michael, 17
 Brost, Marc, 16
 Brown, Andrew, 29 f.
 Browning, Gary, 19
 Brückner, Volker, 112
 Brühl, Jannis, 47
 Brumlik, Micha, 170, 184
 Brundtland, Gro Harlem, 189
 Bucharin, Nikolai Iwanowitsch, 29, 33, 53
 Buhr, Manfred, 53, 60, 193, 217
 Burawoy, Michael, 38
 Burrichter, Clemens, 23
 Busch, Ulrich, 74

 Calhoun, Craig J., 35
 Canguilhem, Georges, 232, 235, 240
 Čapek, Karel, 89
 Castells, Manuel, 47 f.
 Catephores, Georg, 89, 91
 Caysa, Volker, 60
 Charbit, Yves, 41
 Chetverikov, siehe *Tschetwerikow*
 Chomsky, Noam, 16
 Chruschtschow, Nikita Sergejewitsch, 268,
 270
 Clark, Ronald, 29
 Clark, Linda L., 231, 240
 Clausius, Rudolf, 81, 84
 Claussen, Detlev, 167 f., 180 f., 184
 Cohen, Bernard, 35
 Cohen, Gerald A., 19
 Cohen, Hermann, 132, 153
 Colebrooke, Henry Thomas, 118
 Colletti, Lucio, 222, 240
 Corbyn, Jeremy, 17
 Cornell, Sarah E., 217

 Coser, Lewis A., 35
 Crick, Francis, 233
 Crucifix, Michel, 217

 Dähne, Siegfried, 112
 Dahlmann, Manfred, 144, 154
 Dale, Gareth, 38
 Dannemann, Rüdiger, 64
 Darwin, Charles, 81, 87, 193, 224, 228-
 231, 239-241, 277
 Datta, Manfred, 95-97
 Daum, Timo, 48
 Dawkins, Richard, 234, 241
 Dean, Cordelia, 233, 240
 Deleuze, Gilles, 122
 Del Genio, Anthony, 216
 Dellheim, Judith, 17
 Demirović, Alex, 24
 Descartes, René, 82 f.
 Dethloff, Klaus, 210, 216
 de Tracy, Destutt, 221
 Diels, Hermann, 247
 Diesener, Gerald, 8, 23
 Diesner, Thomas, 23, 39, 54
 Dietel, Wieland, 112
 Di Noi, Barbara, 219
 Disegni, Manuel, 8, 10, 149, 153, 165,
 275
 Disraeli [D'Israeli], Benjamin, 166
 Dlubek, Rolf, 12
 Dobzhansky, Theodosius, 87
 Dörre, Klaus, 135, 153
 Doğan, Sevgi, 13
 Dohm, siehe *von Dohm*
 Donges, Jonathan F., 217
 Drosdow, Oleg A., 188, 214
 Drucker, Peter, 47
 Dubček, Alexander, 98
 Duchrow, Ulrich, 15
 Dühring, Eugen, 67, 72, 183
 Dürrenmatt, Friedrich, 82
 Dumbadze, Devi, 89 f.
 Dutschke, Rudi (Alfred Willi Rudolf), 65

 Eagleton, Terry, 19
 Ebeling, Werner, 9, 81, 84-86, 88-91, 276
 Edenhofer, Ottmar, 189, 216
 Eichler, Klaus Dieter, 60

- Eichmann, Adolf, 267
 Eigen, Manfred, 86 f., 91
 Einstein, Albert, 18, 36, 234, 258, 260
 Elbe, Ingo, 90
 Ellingsen, Marc, 14
 Ellmers, Sven, 90
 Elster, Jon, 19
 Endert, Heinrich, 112
 Endesfelder, Ingrid Elisabeth, 111
 Engelhardt, siehe *von Engelhardt*
 Engels, Friedrich, 7, 19, 24, 28, 35, 38,
 40-42, 46, 49, 51, 56-59, 61, 63 f.,
 66-68, 70-75, 77 f., 94, 97, 163 f., 183,
 189, 191-196, 204, 212, 217, 219-
 221, 223 f., 227-231, 237, 241, 245,
 249-253, 274, 276
 Engelstädter, Heinz, 10, 255, 276
 Epikur, 246-251
- Faber, Malte, 13, 25
 Faber, Richard, 14
 Farman, Joseph C., 188, 216
 Federici, Silvia, 41
 Feistel, Rainer, 86, 88-91
 Fetzer, Ingo, 217
 Feuerbach, Ludwig, 39, 51, 53, 59, 66-68,
 70-78, 182, 249 f., 253
 Feyerabend, Paul, 19
 Feynman, Richard, 234
 Fiehler, Fritz, 19
 Fichte, Johann Gottlieb, 60, 83
 Fink, Frank, 112 f.
 Fisher, John C., 89
 Fisher, Ronald Aylmer, 87
 Fleck, Christoph, 34 f.
 Flohn, Hermann, 188, 216
 Florath, Bernd, 22
 Foerster, Friedrich Wilhelm, 269
 Folke, Carl, 217
 Foster, John Bellamy, 45
 Foucault, [Paul-]Michel, 137, 153
 Fourier, Joseph, 197
 Fraas, Carl, 195
 Franck, Georg, 11
 Fraser, Nancy, 37
 Frege, Gottlob, 234
 Frenkel-Brunswik, Else, 182, 184
 Freud, Sigmund, 182, 184, 227
- Freund, Jan, 84, 90
 Fuchs, Christian, 48
 Fuchs, Eduard, 170, 184
 Fuchs-Kittowski, Klaus, 24
 Fülberth, Georg, 24
 Fusaro, Diego, 177
- Galavotti, Maria Carla, 235, 240
 Gallas, Alexander, 142, 144, 153
 Galtung, Johan, 268
 Gampe, Gerd, 103 f.
 Gardiner, Brian G., 188, 216
 Gautrey, Peter J., 240
 Gerhardt, Volker, 56, 70
 Gerlach, Hans-Martin, 22, 56
 Gessen [Hessen], Boris Michailowitsch
 [Michailovič], 31-35, 123
 Gherardi, Gian Carlo, 235, 240
 Giacobazzi, Cesare, 219
 Gibbs, Willard, 81
 Gibson, William, 120
 Giddens, Anthony, 35
 Gilbert, Gustave, 267
 Gillies, Donald, 235, 240
 Girnus, Wolfgang, 3, 8, 112, 277
 Glaser, Rüdiger, 194, 216
 Göring, Hermann, 266
 Goethe, siehe *von Goethe*
 Goldsmith, Maurice, 27, 29
 Gončarov, Vladimir A., 33
 Gould, Stephen Jay, 234, 241
 Gregory, Brad S., 14
 Griese, Anneliese, 43 f., 193, 216
 Grmek, Mirko Drazen, 224, 240
 Gropp, R. Otto, 69
 Grundmann, Reiner, 45
 Guattari, Felix, 122
 Guevara, Ernesto 'Che', 94
 Gysi, Gregor, 13
- Haarmann, Petra, 144, 154
 Habermas, Jürgen, 55, 65, 151, 235 f.,
 240
 Haeckel, Ernst, 87
 Hager, Kurt, 52, 69
 Haldane, John B. S., 29, 87
 Haller, Rudolf, 34
 Hamilton, Richard F., 21

- Handorf, Dörthe, 216
 Hansen, James, 208, 216
 Hanza, Agon, 14
 Harig, Gerhard, 276
 Harline, Craig, 14
 Harvey, David, 135, 153
 Haug, Frigga, 24, 215
 Haug, Wolfgang Fritz, 63, 215
 Havemann, Robert, 22
 Hawkins, Mike, 231, 240
 Heckel, Ulrich, 14
 Hecker, Rolf, 13, 216
 Hedeler, Wladislaw, 22
 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich, 53, 60 f.,
 64, 67, 73, 77, 83, 151, 228, 246,
 272-275
 Heidegger, Martin, 55, 75, 235
 Hein, Hilde, 233, 240
 Heinrich, Michael, 12 f.
 Heise, Wolfgang, 61
 Heisenberg, Werner, 234
 Hendrik, Hansen, 18
 Henning, Eckart, 14
 Heraklit, 83
 Herbert, Sandra, 240
 Herrmann, Joachim, 205, 216
 Hertz, Johannes, 112
 Herwegh, Georg, 169, 184
 Herzberg, Guntolf, 22
 Hesiod, 83
 Hessen, Boris siehe *Gessen*
 Hill, Monica, 16
 Hitler, Adolf, 169, 266 f.
 Hobbes, Thomas, 228
 Hörz, Herbert, 25, 214, 216
 Hoffmann, Dieter, 85
 Hoffmann, Rainer-W., 102-104
 Hofstadter, Richard, 231, 240
 Holzkamp, Klaus, 18, 37
 Honecker, Erich, 98
 Horkheimer, Max, 10, 55, 165, 178, 180-
 182, 184
 Hosfeld, Rolf, 13
 Howard, Luke, 196
 Hubmann, Gerold, 12
 Hüsing, Tom, 85
 Humboldt, siehe *von Humboldt*
 Hundt, Martin, 193, 216
 Hupfer, Peter, 198, 204-206, 215 f.
 Huxley, Julian, 29
 Huxley, Thomas Henry, 87
 Immler, Hans, 45
 Irrlitz, Gerd, 53
 Jaiser, Ralf, 216
 Jakob, Michael, 189, 216
 Jehle, Peter, 215
 Jellinek, Georg, 151
 Jessop, Bob, 145, 153
 Jimenez-Montano, Miguel, 89, 91
 Jodl, Friedrich, 269
 Joffe [Ioffe], Abram Fjodorowitsch
 [Fedorovič], 29 f.
 Jones, Greta, 231, 240
 Jordan, Pascual, 276
 Kaesler, Dirk, 35
 Kampmann Jürgen, 14
 Kannankulam, John, 142, 153
 Kannengießler, Lothar, 100
 Kant, Horst, 30
 Kant, Immanuel, 53, 64, 70, 83, 129, 153,
 193, 236, 275
 Kaufmann, Stephan, 42, 50
 Kaye, Howard L., 234, 240
 Kelsen, Hans, 131, 147-151, 153
 Kempe, Naomi, 112
 Kefßler, Mario, 22
 Kirow, Sergej M., 33
 Klauke, Sebastian, 24
 Klaus, Georg, 69, 193, 217
 Klein, Dieter, 17
 Klimontovich [Klimontowitsch], Yuri
 [Juri] L., 276
 Klinger, Cornelia, 42
 Klinghammer, Pia, 216
 Klose, Brigitte, 206, 217
 Klose, Edgar, 112 f.
 Koch, Dorothy, 216
 Koch, Hansjoachim W., 231, 240
 Kohn, David, 240
 Kortüm, Friedrich, 189, 215
 Kosing, Alfred, 56, 63, 65, 69, 212, 217
 Krätke, Michael R., 19, 24, 49
 Krahl, Franz, 41

- Krahl, Hans-Jürgen, 65
 Kramp, K. D., 112
 Krell, Christian, 48
 Kriesel, Werner, 24
 Kröber, Günter, 99 f., 102
 Krohn, Wolfgang, 34
 Krüger, Stephan, 19
 Kuczynski, Thomas, 9, 19, 42, 50, 91,
 155, 164, 276
 Kühne, Lothar, 39
 Künzli, Arnold, 166, 184
 Küttler, Wolfgang, 8
 Kugelman, Ludwig, 229
 Kuhn, Thomas, 226, 240
 Kuhne, Frank, 130, 143 f., 153 f.
 Kukulies, Wolfgang, 144, 154
 Kurth, Silke, 219
- Labriola, Antonio, 59, 66
 Lacis, Andrew, 216
 Lade, Steven J., 217
 Lafargue (geb. Marx), Jenny Laura, 59
 Lafargue, Paul, 57, 59
 Laitko, Hubert, 8 f., 11, 14, 22 f., 28, 44,
 54, 70, 99 f., 276
 Lamb, Hubert Horace, 194, 217
 Lamm, Hans, 166, 184
 Lammert, Will, 77
 Lange, Albert, 229
 Langhoff, Norbert, 112
 Laplace, Pierre-Simon, 83
 Lassalle, Ferdinand, 228
 Lauter, Ernst-August, 189, 204, 215
 La Vergata, Antonello, 10, 219, 231 f.,
 240 f., 277
 Lawrow, Pjotr Lawrowitsch, 228 f.
 Leibniz, Gottfried Wilhelm, 36, 53, 83,
 125
 Lenin (eigentl. Uljanow), Wladimir Il-
 jitsch, 53, 57, 59, 62 f., 67 f., 72 f., 94,
 222, 259, 270
 Lenton, Timothy M., 217
 Léon, Abraham, 10, 165, 170-178, 180,
 185
 Leonhardt, Wolfgang, 61
 Leppin, Volker, 14
 Lessenig, Stephan, 135, 153
 Leupold, Dieter, 112
- Levinson, Daniel J., 182, 184
 Levy, Joseph Moses, 166
 Ley, Hermann, 23, 54, 276, 278
 Lieber, Christoph, 19
 Liebig, siehe *von Liebig*
 Liebknecht, Karl, 269
 Liesegang, Raphael, 86
 Lipietz, Alain, 43
 Liverman, Diana, 217
 Lo, Ken, 216
 Locke, John, 88
 Loheit, Jan, 278
 Lomonossow, Michail W., 18
 Lorenz, Konrad, 87, 234
 Loskutov, Igor G., 30
 Lotka, Alfred, 87
 Lotter, Konrad, 217
 Lucas, Rainer, 13
 Lucci, Diego, 170, 184
 Lucht, Hartmut, 112
 Luhmann, Niklas, 151
 Lukács, Georg, 61, 64, 73, 74
 Lukrez (Titus Lucretius Carus), 246 f.
 Luther, Martin, 14 f., 65
 Luxemburg, Rosa, 114 f.
 Lyssenko, Trofim D., 33
- Macey, David, 137, 153
 Mach, Ernst, 53, 72, 84
 Mackay, Alan, 27
 Mackert, Jürgen, 35
 Maier, Harry, 108-110
 Malthus, Thomas Robert, 41, 228, 277
 Mandel, Ernest, 171, 185
 Mann, Thomas, 261
 Mao Zedong [Tse-tung], 94
 Markard, Morus, 37
 Marquit, Erwin, 90
 Marshall, Peter, 14
 Marx, Laura, siehe *Lafargue*
 Marxhausen, Thomas, 12
 Mass, Andrew, 17
 Maßphul, V., 112
 Mattelart, Armand, 48
 Mayer, Gustav, 168, 185
 Mayer, Julius Robert, 86
 Mayert, Andreas, 45
 Maynard Smith, John, 87

- Mayr, Ernst, 87, 234
 McLaughlin, Peter, 30f.
 McLellan, David, 219, 241
 Mehring, Franz, 59, 66, 223
 Meier, Klaus, 8f., 45, 93, 95-97, 101-106,
 111-113, 115, 277
 Meier, Luise, 8, 20, 49, 94
 Meiners, Reinhard, 217
 Meisner, Matthias, 13
 Melloni, Alberto, 14f.
 Mendel, Gregor Johann [Řehoř Jan], 87
 Menke, Christop, 150f., 153
 Menon, Surabi, 216
 Merkel, Angela, 15
 Merton, Robert K., 34f., 50
 Meske, Werner, 100
 Meyer, Hansgünter, 104, 106
 Meyer, Leo A., 216
 Meyer, Thomas, 48
 Michaelis, Nils, 13
 Midgley, 233
 Milankovich [Milanković], Milutin, 205
 Misrahi, Robert, 167, 185
 Möller, Detlev, 196, 217
 Morishima, Michio, 89, 91
 Mukherjee, Sushil Kumar, 29
 Münkler, Herfried, 12
 Musil, Robert, 15

 Naccache, Bernard, 230, 241
 Nayeri, Kamran, 42
 Nazarenko, Larissa, 216
 Needham, Joseph, 29
 Neffe, Jürgen, 50
 Negri, Antonio, 46
 Negt, Oskar, 65
 Nelson, Richard R., 89
 Neuhaus, Manfred, 12
 Newton, Isaac, 18, 32, 36, 224
 Nienhaus, Lisa, 12
 Nietzsche, Friedrich W., 55, 60, 64, 78,
 227
 Nizan, Paul, 227
 Novakov, Tica, 216
 Nuss, Sabine, 12

 Öhler, Andreas, 15
 Ortega y Gasset, José, 238, 241

 Ostwald, Wilhelm, 84f.
 Özel, Hüseyin, 38

 Pachauri, Rajenda K., 216
 Paech, Niko, 45
 Pagel, Walter, 237, 241
 Papadakis, Nikos Tsanakis, 8f., 129, 278
 Parsons, Talcott, 35
 Parthey, Heinrich, 101
 Pasquinelli, Matteo, 9, 117, 126, 278
 Perelman, Michael, 133, 153
 Perlwitz, Judith, 216
 Peschel, Manfred, 91
 Petersen, Thomas, 13, 25
 Pfahl-Traughber, Armin, 16
 Pfriem, Reinhard, 13
 Piketty, Thomas, 25
 Planck, Max (eigentl. Marx), 81, 84f.
 Plato[n], 36, 273
 Plauschin, Ulrich, 112
 Plechanow, Georgi W., 59
 Poincaré, Henri, 234
 Polanyi, Karl, 37f.
 Poldrack, Horst, 26
 Poliakov, Léon, 166, 185
 Polikarow, Asari, 276
 Pope, Alexander, 32
 Popper, Karl, 238
 Postone, Moishe, 144, 154
 Poulantzas, Nicos, 142, 153
 Price, Derek John de Solla, 28
 Prigogine, Ilya, 86, 234
 Proudhon, Pierre-Joseph, 121, 183
 Pry, Robert H., 89
 Puschner, Uwe, 14

 Quaas, Georg, 40
 Quante, Michael, 13, 40

 Rahlwes, Michael, 278
 Rahmstorf, 195, 204-206, 217
 Rauh, Hans-Christoph, 9, 22, 51, 56, 70,
 278
 Rebeck, Sandra, 219
 Redi, Carlo Alberto, 233f., 241
 Rempel, Christian, 112
 Rhonheimer, Martin, 13
 Ricardo, David, 81, 88, 258

- Richardson, Katherine, 217
 Richta, Radovan, 97 f.
 Ricoeur, Paul, 227, 241
 Rinke, Anette, 216
 Rochhausen, Rudolf, 276
 Rockmore, Tom, 13
 Rockström, Johan, 217
 Rodbertus, Karl, 258
 Rodinson, Maxime, 171, 185
 Roger, Jacques, 239, 241
 Rokitjanskij, Jakov G., 33
 Roosevelt, Franklin D., 16
 Rosa, Hartmut, 135, 153
 Rossi, Paolo, 239, 241
 Rossi-Landi, Ferruccio, 219, 224, 241
 Routley, Valerie, 45
 Ruben, Peter, 21 f., 56, 60, 69, 70, 74
 Rubin, Isaak Iljitsch, 89, 91
 Rubinstein, Ewgenija S., 188, 214
 Ruda, Frank, 14
 Ruddiman, William F., 195, 217
 Rudnick, Till, 278
 Ruedy, Reto, 216
 Ruge, Wolfgang, 53, 61
 Ruhe, Doris, 42
 Runes, Dagobert D., 167, 185
 Russell, Gary, 216
- Saak, Eric L., 15
 Saam, Nicole J., 91
 Saito, Kohei, 43, 193, 195, 217
 Sandbrook, Richard, 38
 Sanders, Bernie (Bernard), 16 f.
 Sandkühler, Hans Jörg, 43
 Sanford, R. Nevitt, 182, 184
 Sartre, Jean Paul, 181 f., 185
 Sass, Hans-Martin, 169
 Satgar, Wishwas, 38
 Sato, Makiko, 216
 Schäfer, Márcio Egídio, 14
 Schaffer, Simon, 118, 123 f.
 Scharnhorst, Andrea, 88, 91
 Scheffer, Marten, 217
 Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph, 83
 Schellnhuber, 189, 194, 195, 204-206,
 217
 Scherer, Klaus-Jürgen, 48
 Schiller, siehe *von Schiller*
- Schleicher, August, 87
 Schmidt, Alfred, 73
 Schmidt, Conrad, 57
 Schmidt, Gavin A., 216
 Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich, 45
 Schmitt, Carl, 133, 149, 154, 275, 278
 Schneider, Étienne, 24
 Schneider-Carius, Karl, 198, 217
 Scholz, Matthias, 112
 Schubert, Dieter, 112
 Schurian, Bernhard, 4
 Schrödinger, Erwin, 86, 234
 Schwartz, Hillel, 14
 Schweitzer, Frank, 84, 90
 Schwöbel, Christoph, 14
 Schulze Wessel, Martin, 97 f.
 Schumpeter, Joseph, 133, 154
 Scupin, Olaf, 39
 Seidel, Helmut, 18, 60, 68 f., 74
 Seidler, Christoph, 144, 154
 Seifert, Kurt, 22
 Severzov, siehe *Sewerzow*
 Sewell, Rob, 17
 Sewerzow [Severzov], Alexei Nikolaje-
 witsch, 87
 Shanklin, Jon D., 188, 216
 Shdanow, Andrei A., 53, 64
 Silberner, Edmund, 166 f., 185
 Simon, Edouard, 166
 Sloan, Sam, 17
 Smith, Adam, 81, 88, 132 f., 154
 Smith, Sydney, 240
 Snow, Charles P., 235, 241
 Sohn-Rethel, Alfred, 65
 Sombart, Werner, 174 f., 185
 Sonntag, Dietrich, 215
 Soros, George, 177
 Spänkuch, Dietrich, 195, 217
 Späth, Lothar, 112
 Spencer, Herbert, 87
 Sperl, Richard, 44, 216
 Sraffa, Piero, 89, 91
 Staab, Philipp, 48
 Stadler, Friedrich, 34
 Städler, Michael, 143, 154
 Stalin, Josef W., 33, 52 f., 59, 63 f., 67 f.,
 72 f., 75
 Stapelfeldt, Gerhard, 180, 185

- Steffen, Will, 212, 217
 Steinbicker, Jochen, 35, 47
 Steiner, Helmut, 27 f.
 Sterelny, Kim, 234, 241
 Sterling, Bruce, 120
 Stiehl, Holger, 112
 Stöber, Konrad, 38
 Straub, Eberhard, 266
 Stubbe, Hans, 23
 Stubbe, Michael, 23
 Stütze, Ingo, 142, 153
 Summerhayes, Colin P., 217
 Sztompka, Piotr, 35
- Tausnev, Nicholas, 216
 Tembrock, Günter, 87
 Teo, Thomas, 37
 Teuschner, Klaus, 112
 Thales, 83
 Thiede, 112
 Thomas, Michael, 74
 Thomasberger, Claus, 13
 Timoféef-Ressowski [Timofeev-Ressovsky],
 Nikolai Wladimirowitsch, 87
 Tinbergen, Niko[laas], 87
 Tort, Patrick, 229, 231, 241
 Traverso, Enzo, 185
 Trawny, Peter, 14
 Trémaux, Pierre, 229-231, 241
 Trenkle, Norbert, 144, 154
 Treptow, Elmar, 217
 Trunschke, Andreas, 28
 Tsanakis Papadakis, Nicos, siehe *Papadakis*
 Tschetwerikow [Chetverikov], Sergei Ser-
 gejewitsch, 87
- Ulbricht, Walter, 98
- Vargas Lozano, Gabriel, 15
 Vavilov [Wawilow], Juri N., 33
 Vernadsky [Vernadskij], siehe *Wernadski*
 Vidal-Naquet, Pierre, 185
 Vidoni, Ferdinando, 229, 241
 Violet, Per, 8
 Vogel, Christian, 233, 241
 Vogeler, Rolf-Dieter, 29
 Vogler, Klaus, 112
 Voigt, Frank, 278
- Volkenstein, siehe *Volkenstein*
 Vollgraf, Carl-Erich, 216
 von Dohm, Christian Wilhelm, 169 f., 184
 von Dohnanyi, Klaus, 264
 von Engelhardt, Michael, 102-104
 von Gizycki, Georg, 269
 von Goethe, Johann Wolfgang, 260, 272
 von Humboldt, Alexander, 83, 203, 261,
 272
 von Humboldt, Wilhelm, 262, 270-272
 von Liebig, Justus, 195
 von Schiller, Friedrich, 272
 Volterra, Vito, 87
- Wabnitz, Heidrun, 112
 Waddington, Conrad, 87
 Wagner, Adolph, 256
 Wagner, Hilde, 144, 154
 Wahl, Dietrich, 101
 Warnke, Camilla, 22, 70
 Watson, James D., 233
 Wawilow [Vavilov], Nikolai Iwanowitsch,
 30, 33
 Weber, Max, 55, 152, 154, 174 f., 185
 Weidlich, Wolfgang, 91
 Weickmann, Ludwig A., 215
 Weinstock, Nathan, 171, 185
 Weiss, Wolfgang, 42
 Welskopp, Thomas, 14
 Wernadski [Vernadsky, Vernadskij], Wla-
 dimir [Vladimir] Iwanowitsch, 87,
 197, 204
 Wersig, Gernot, 47
 Werskey, Gary P., 29
 Wessel, Andreas, 3 f., 8, 39
 Wessel, Harald, 23
 Wessel, Karl-Friedrich, 10, 23 f., 38 f., 54,
 70, 243, 278
 Westermayer, Till, 48
 Weyand, Jan, 144, 154
 Wiederhold, Gerhard, 112
 Wilhelmi, Bernd, 112 f.
 Williams, Michelle, 38
 Willis, Josh, 216
 Wilson, Edward O., 233, 241
 Winkelmann, Ricarda, 217
 Winkler, Rose-Luise, 30-32
 Wittich, Dieter, 26, 69

- Wittich, Evelin, 45, 115
Wolkenstein [Volkenstein], Michail [Mikhail] Wladimirowitsch, 87
Wolf, Frieder Otto, 43, 143, 145, 154
Wolters, Gereon, 233, 241
Wright, Sewall, 87
- Yilmaz, Erdal, 38
- Zasulič, Vera, 8
Zehnpfennig, Barbara, 18
Zhabotinsky [Schabotinski], Anatoli Markowitsch, 86
Zilsel, Edgar, 33 f.
Žižek, Slavoj, 14
Zola, Émile, 59

Zu Marx' 200. Geburtstag trafen sich 2018 in Berlin Wissenschaftler verschiedenster Fachdisziplinen und Generationen, um sein Denken auf heuristisches Potential für gegenwärtige und künftige Probleme und Entwicklungen hin zu befragen. Sowohl durch positive Anknüpfung als auch durch kritische Distanzierung erarbeiteten sie sich einen Zugang unter dem Motto »Lebendiges Denken: Marx als Anreger«!

Der vorliegende Band vereint Diskussionsbeiträge aus der Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie, Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftswissenschaft, der Medientheorie, Rechtsphilosophie, Ökonomie, Klimaforschung, Anthropologie und Friedensforschung.

Mit Beiträgen von

Karl-Heinz Bernhardt, Manuel Disegni, Werner Ebeling,
Heinz Engelstädter, Thomas Kuczynski, Hubert Laitko,
Antonello La Vergata, Klaus Meier, Nicos Tzanakis Papadakis,
Matteo Pasquinelli, Hans-Christoph Rauh & Karl-Friedrich Wessel